



**SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL**

PRESSEMITTEILUNG

IM 4. ORGEL-AKZENT ›ORGEL & SCHLAGZEUG‹ BILDET WIDORS 6. SINFONIE DEN RAHMEN FÜR UNTERSCHIEDLICHSTE KLÄNGE

Charles Marie Widor, der Meister der Orgelsinfonie, steht am Anfang und Ende des 4. Orgel-Akzents, der die Königin der Instrumente mit dem Schlagwerk kombiniert. Das Konzert am Sonntag, 6. Februar 2022 um 18 Uhr in der Historischen Stadthalle Wuppertal verspricht imposanten genauso wie ungewohnten Hörgenuss.

Wuppertal, 25. Januar 2022 Einer der wohl bekanntesten Komponisten für die Orgel ist Charles-Marie Widor (1844-1937). Der Komponist und Organist der Pariser Kirche Saint-Sulpice vollendete seine monumentale Sinfonie No. 6 im Jahr 1878 und brachte sie im Rahmen der Pariser Weltausstellung im Palais du Trocadéro zur Uraufführung. Die ersten beiden Sätze eröffnen den 4. Orgel-Akzent ›Orgel & Schlagzeug‹ mit dem jungen Organisten Marius Herb und PS: Percussion – Salome Amend & Pavel Beliaev.

Werke des amerikanischen Schlagzeugers, Komponisten und Pädagogen Gene Koshinski (*1980), des dänischen Komponisten und Mathematik-Aficionados Per Nørgård (*1932), des französischen Komponisten, Meisterorganisten und Pädagogen Pierre Cochereau (1924-1984) sowie des französischen Komponisten und Perkussionisten Emmanuel Séjourné (*1961) folgen in wechselnden Besetzungen. Auch der Meisterorganist des frühen 20. Jahrhunderts, Wilhelm Middelschulte (1863-1943), der berühmte Düsseldorfer Robert Schumann (1810–1856) und der estnische Tonmagier Arvo Pärt (*1935) sind mit jeweils einem Werk vertreten, bevor die Sätze III. Intermezzo, IV. Cantabile und V. Final aus der Sinfonie No. 6 von Charles Marie Widor das Konzert abschließen.

Der junge, aus Augsburg stammende Organist Marius Herb konnte schon zahlreiche Preise bei Wettbewerben erringen. Seit 2016 studiert er Kirchenmusik in Regensburg, zusätzlich seit 2018 auch Konzertfach Orgel und ist seit 2017 Vertretungsorganist am Regensburger Dom. In Wuppertal machte er sich bereits einen Namen, als er 2019 als jüngster Teilnehmer den 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb der Historischen Stadthalle gewann.

Pavel Beliaev und Salome Amend lernten sich an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal kennen. Beide studierten dort bei Professor Christian Roderburg. Seitdem treten sie gemeinsam in verschiedenen Projekten auf und gründeten das Schlagzeug-Duo ›PS: Percussion‹.

Tickets sind erhältlich bei der **KulturKarte, Kirchplatz 1 in Elberfeld**, online unter **sinfonie-orchester-wuppertal.de** oder telefonisch unter **+49 202 563 7666**. Beim Einlass ist ein Impf-

oder Genesungsnachweis sowie ein aktuelles Schnelltestergebnis und ein Lichtbildausweis vorzulegen. Alle aktuellen Regelungen finden Sie unter wuppertaler-buehnen.de/corona

ORGEL & SCHLAGZEUG

4. Orgel-Akzent

So. 06. Februar 2022, 18 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal

Marius Herb, Orgel

PS: Percussion – Salome Amend & Pavel Beliaev

CHARLES MARIE WIDOR (1844-1937)

I. Allegro und II. Adagio aus der Symphonie No. 6 g-Moll op. 42/2

GENE KOSHINSKI (*1980)

360

ROBERT SCHUMANN (1810-1856)

Studie No. 4. ›Innig‹ As-Dur aus: 6 Studien in kanonischer Form op. 56/4

PER NØRGÅRD (*1932)

The Well-Tempered Percussionists (nach Bachs ›Wohltemperiertes Klavier‹ BWV 851, Prelude in d Moll)

PIERRE COCHEREAU (1924-1984)

Boléro sur un thème de Charles Racquet für Orgel und Schlagzeug
(Transkription von Jean-Marc Cochereau)

GENE KOSHINSKI (*1980)

As One

WILHELM MIDDELSCHULTE (1863-1943)

Perpetuum Mobile

EMMANUEL SÉJOURNÉ (*1961)

Khamsin

ARVO PÄRT (*1935)

Fratres (Adaption für Orgel und Schlagzeug-Duo)

CHARLES MARIE WIDOR (1844–1937)

III. Intermezzo, IV. Cantabile und V. Final aus der Symphonie No. 6. g-Moll op. 42/2

TICKETS

KulturKarte, Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal

Ticket-Hotline: +49 202 563 7666

sinfonieorchester-wuppertal.de